Alt-Forstdirektor Hink feiert 75. Geburtstag

Forstdirektor Helm-Eckart Hinks Geburtstag jährte sich am 12. April zum 75. Mal. Das war Anlass für einen Rückblick auf sein Schaffen und Wirken.

Schwäbischer Wald. „Umweltbildung ist für Helm-Eckart Hink zu einer Lebensaufgabe geworden", würdigt Dr. Gerhard Strobel, Vorsitzender des Kreisverbands Rems-Murr der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), den Jubilar. Bereits in seinen 22 Amtsjahren als Leiter des Staatlichen Forstamts Backnang suchte Hink aktiv den Kontakt zu den Menschen, um sie von der Bedeutung des Waldes für die Gesellschaft und jeden Einzelnen zu überzeugen.
„Helm-Eckart Hink kann ohne Übertreibung als einer der Pioniere der Waldpädagogik in seiner Stadt und unserem Kreis bezeichnet werden", so Strobel. „Er pflegt bis heute die Verbindung zu den Schulen, Horten und Kindergärten in Backnang und hat viele Projekte ins Leben gerufen, um Kindern Wald und Natur mit allen Sinnen näherzubringen." Auch

Helm-Eckard Hink

durch seine langjährige Erfahrung als Naturschutzbeauftragter konnte er in vielen Bereichen aus dem Nähkästchen plaudern.
Sichtbares Zeichen seines Wirkens sei beispielsweise der Backnanger Schulwald, einer der ersten Schulwälder überhaupt, den er mit den Schulen gründete und in denen Schüler durch aktives angeleitetes Tun ganz automatisch lernen und wertschätzen, welche Funktionen der Wald für Mensch und Tier erfüllt. Viele Schulprojekte tragen seine Handschrift.
Seit vielen Jahren veranstalte Hink im Team mit dem ehemaligen Backnanger Ersten Bürgermeister und Kreisjägermeister Walter Schmitt und Eckart Kittel für Schulen und Kindergärten Walderlebnistage, Pflanzaktionen, Waldbegänge und Veranstaltungen mit dem „Waldmobil" der SDW.
1990 war Helm-Eckart Hink eines der Gründungsmitglieder des SDW-Kreisverbands Rems-Murr und bekleidete seither durchgehend das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Auch auf Landesebene wirkt er seit vielen Jahren im Vorstand dieses Naturschutzverbands, einem der ältesten in Deutschland, mit.